

## Serie populärer statistischer Bücher

herausgegeben von

L. v. BORTKIEWICZ, o. Professor an der Universität Berlin

Der außerordentliche Bucherfolg!

# DIE WELT IN ZAHLEN

Populäre Darstellung der Ergebnisse der Forschung  
auf allen Gebieten der Statistik von WL. Woytinsky

## ERSTES BUCH

Die Erde / Die Bevölkerung / Der Volksreichtum

264 Seiten Text und 16 Tabellen zweiseitiger farbiger graphischer Diagramme. In gediegenster  
[Z] Ausstattung. Geheftet Rm. 17.—; in Ganzleinen Rm. 20.— [Z]

## DAS URTEIL DER PRESSE

*Aus der überreichen Zahl der durchweg höchst anerkennenden Besprechungen:*

„Hamburger Fremdenblatt“: Der vorliegende erste Band enthält ein außerordentlich reiches statistisches Material, das Aufschlüsse über alle nur irgendwie wissenswerten Fragen vermittelt. Es berechtigt zu dem Erwarten, daß nach dem Erscheinen aller Bände eine wissenschaftliche Arbeit von außerordentlichem Wert als Nachschlagewerk in Buchform für Nationalökonomien, wie als Unterhaltungs- und Studienwerk für breiteste Volkskreise geschaffen sein wird. Der Verfasser benutzt die letzten vorliegenden statistischen Unterlagen; der Vertrag von Versailles und die Reparationen sind berücksichtigt.

„Literarische Wochenschrift“: Die Wissenschaft lebt nicht nur von der Forschung, sondern sie bedarf, wenn sie die engen Grenzen des Fachwissenschaftlers überschreiten will, auch der Talente, die es verstehen, das mit Hilfe des Rüstzeuges der streng wissenschaftlichen Methode Erarbeitete zu vulgarisieren. Ein solcher Versuch ist hier mit Glück unternommen; dabei sind aber die Forschungsergebnisse nicht vergewaltigt und verfälscht, wofür der Herausgeber der Serie, der rühmlichst bekannte Berliner Gelehrte, der als Autorität seines Faches gilt, bürgt. Das Werk wird in den Kämpfen des sozialen Lebens mit großem Nutzen gebraucht werden. Die vielfach hinzugefügten graphischen Darstellungen verleihen den abstrakten Zahlen-Zusammenstellungen einen hohen Grad der Anschaulichkeit.

„Die Arbeit“: Ein prachtvoller phantastischer Gedanke, dem Laien aus trockenen Zahlen ein plastisches Bild des Lebens der Menschheit aufzubauen. Er ist geglückt, weil der Gelehrte hinter dem Künstler zurücktrat, weil Woytinsky mit kühner Hand das Material packte. Gerade dadurch gewinnt seine Darstellung an Lebhaftigkeit, daß er bis tief ins Mittelalter zurückgreift, ja, auf eine Volkszählung im Jahre 14 n. Chr. In glücklicher Weise ergänzen die bildlichen Darstellungen den Text. Alles in leuchtenden Farben und in oft neuartiger Aufmachung. So die Gebietsveränderungen im Weltkrieg: aus dem riesigen braunen Kreis des russischen Weltreichs werden die bunten Halbkreise Finnland, Estland, Lettland usw. und der spitze gelbe Keil Polen herausgeschnitten und formen sich, losgelöst, zu neuen Körpern. Außerst anschaulich auch die Einkommenverteilung in Preußen. Die spitzen Dreiecke, die die Bevölkerungszunahme verbildlichen, wachsen von 1902 bis 1918; auch die eingezeichneten Kreise, die die Gesamtsumme der Einkommen bedeuten, schwellen an, besonders aber derjenige, der die Spitze vergoldet, der denn auch sichtbar die Kreise der niederen Stufen überflügelt: Konzentration des Reichtums.

„Übersee-Post“: Dem Werk, das, wenn es fertig vorliegt, ein Standardwerk der deutschen wirtschaftlichen Literatur sein wird, kann die weiteste Verbreitung nur gewünscht werden.

*Auslieferung für die Schweiz nur durch Walter Mai, Zürich, Konkordiastr. 7; für Österreich und die Nachfolgestaaten nur durch Leopold Heidrich, Wien I, Spiegelgasse 21*

---

**RUDOLF MOSSE / BUCHVERLAG / BERLIN**